



Ihr Ansprechpartner für Firmen-Versicherungslösungen /

AXA.ch

OpenAir-Chef Christof Huber: Erfolg mit Hoch- risikogeschäft

Seite 40

In dieser Ausgabe:

Christoph Brunner,
Stefan Traber,
Uli Hoeness,
Gianina Caviezel,
Daniel Holenstein,
Marc Stoffel,
Eduard Pfister



Schwerpunkt

LEADER hat erstmals in einer gross angelegten Befragung untersucht, was Firmenchefs an ihrer Tätigkeit gefällt und wie das Unternehmertum noch beglückender werden könnte.

Ab Seite 16

Sauber bleiben!

pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Goldschmiedekunst – stimmungsvoll inszeniert

Seit zehn Jahren ist das Goldschmiedeatelier «Eveline Frischknecht fine jewellery» in St.Gallen ein Synonym für aussergewöhnlichen Schmuck. Nun hat die Goldschmiedin und Designerin ihre Lokalität um- und ausgebaut. Auf deutlich mehr Fläche werden die Kollektionen noch attraktiver präsentiert. «Uns war wichtig, den Kundinnen und Kunden etwas zurückzugeben. Ihnen in entspannter und unkomplizierter Atmosphäre mehr Raum zu schenken», so Inhaberin Eveline Frischknecht.

St.Gallen, Kugelgasse 2. Das Haus in der St.Galler Innenstadt ist keine beliebige Adresse: Es stammt aus dem 14. Jahrhundert und überlebte als einziges einen Stadtbrand – und ist heute somit das älteste Gebäude der Stadt. In diesen traditionsreichen Mauern

grosszügige, mittelalterliche Torbögen verbinden die beiden Räume. Die Materialien Holz, Beton und Messing geben den Ton an und verleihen dem Interieur einen zeitlosen und doch urbanen Charakter.

Eine weitere Spezialität lässt sich nicht von der Digitalisierung übertrumpfen: die individuelle Anfertigung von Schmuckstücken.

sind Eveline Frischknecht und ihr Team seit einem Jahrzehnt zuhause. Das Jubiläum begeht die Goldschmiedin auf ganz besondere Weise – mit einer Erweiterung. Möglich wurde der Ausbau, weil die nebenstehenden Räumlichkeiten frei geworden waren. Das Geschäft präsentiert sich mit mehr Schaufensterfläche sowie 45 zusätzlichen Quadratmetern. Zwei

Stilvoll und nachhaltig

Das Angebot besteht weiterhin aus einer breiten Palette. So findet man preiswerte Schmuckstücke genauso wie hochwertige und exklusive Trouvaillen: «Uns ist es wichtig, für jedes Budget etwas Passendes anzubieten.» Eveline Frischknecht hat schon zahlreiche Designpreise im In- und Ausland gewonnen und sich über die Region hinaus mit ihren stilvollen Kreationen einen Namen gemacht. Vom Rohprodukt bis zum fertigen Schmuckstück setzt das Atelier auf eine ökologische Herstellungsweise. «Unser Gold stammt aus nachgewiesenen Quellen», so Eveline Frischknecht.

Dass die Kreationen nun mehr Raum für eine attraktive Präsentation erhalten, ist für die Goldschmiedin





Inhaberin Eveline Frischknecht:

«Wir wollten einen gewissen Museumscharakter schaffen.»



zentral: «Wir wollten einen gewissen Museumscharakter schaffen und zudem einen Bezug zu unseren variantenreichen Kollektionen erzielen, die die Kundschaft in den Vitrinen mit den dazu passenden Geschichten einzeln erkunden kann.»

Ausserdem wurde der Onlineauftritt erneuert. Zum einen informieren sich die Kunden heute im Vorfeld gerne übers Internet, bevor sie sich dann vor Ort beraten lassen, zum andern nimmt auch in der Schmuckbranche der direkte Verkauf übers Internet stetig zu. Aus diesem Grund wurde auch ein Onlineshop aktiviert, wo bereits heute verschiedene Schmuckstücke zur Auswahl stehen.

Individuell und einzigartig

Eine weitere Spezialität lässt sich nicht von der Digitalisierung übertrumpfen: die individuelle Anfertigung von Schmuckstücken. Eveline Frischknecht: «Unikate werden genauso gefertigt, wie es die Kund-

schaft wünscht, bis hin zum kleinsten Detail.» Das Ergebnis soll den Vorstellungen perfekt entsprechen. Dies gilt für Neuanfertigungen genauso wie für bereits getragenen Schmuck, z.B. aus Erbschaften: Er kann laut der Goldschmiedin mit zum Teil geringem Aufwand so umgearbeitet werden, dass er wieder modern und trendig wird.

Mit dem Um- und Ausbau ist die Zukunft von «Eveline Frischknecht fine jewellery» eingeläutet. Diese steht ohnehin unter einem guten Stern: Sieben Mitarbeitende beschäftigt die Designerin mittlerweile, darunter auch ihren Sohn Calvin Gabler, wodurch auch bereits eine mögliche Nachfolgelösung angedacht ist – auch wenn diese natürlich noch längst nicht ansteht.

Text: Marcel Baumgartner

Bilder: zVg

